Zugestellt durch Post.at



www.spoe-ternberg.at



Ternberg Aktue

40. Jahrgang

SPÖ Ternberg informiert

Folge 1/2016





Natur Aktiv Weg Ennsufer Ternberg

siehe Bericht Seite 27

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest!

Liebe Ternbergerinnen, liebe Ternberger, liebe Jugend!



In unserem **Seniorenwohn-** und **-pflegeheim** wohnen (Stand 14. März) 45 Personen.

37 Bedienstete kümmern sich um die Bewohner und das Heim.

Ab April werden weitere Pflegebedürftige aufgenommen.

Es stehen 60 Dauerwohnplätze und 4 Kurzzeitpflegebetten zur Verfügung. 2 Zimmer sind als Doppelzimmer konzipiert.

Bei Vollbelegung werden 50 Personen im Haus beschäftigt sein.

Das sind auch 50 zusätzliche Arbeitsplätze in Ternberg.

Unser Ternberger Heim ist für das Ennstal eine große Bereicherung und trägt wesentlich zur Lebensqualität vieler Bürger bei.

Am Freitag, 29. April finden die offizielle Eröffnung und die Einweihung statt. Am Freitag, 7. Oktober sind alle Interessierten zu einem "Tag der offenen Tür" eingeladen.

Um die **Gründe neben dem Glockersteg** für den mehrgeschossigen Wohnbau zur Verfügung stellen zu können, wird intensiv gearbeitet.

Ortsplaner DI Lueger und ein Verkehrsplaner wurden beauftragt ein Konzept zu erstellen.

In dieses Konzept muss auch die **Erneuerung des Glockersteges** einbezogen werden und nach vielen Überlegungen nun endlich eine Lösung zustande kommen. Wir brauchen diese Baugründe dringend, denn die Wohnungssuche in unserer Gemeinde geht unvermindert weiter.

In der Gemeinderatssitzung am 3. März wurde die Überarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes beschlossen.

Vor 10 Jahren fand dies zum letzten Mal statt. Diese Überarbeitung ist sehr aufwändig und sehr kostenintensiv und wird einige Zeit in Anspruch nehmen.

Die weitere Entwicklung von Ternberg bezüglich Flächenwidmungen ist sehr wichtig und sehr viele Grundbesitzer sind davon betroffen.

Im Mitteilungsblatt der Marktgemeinde werden sie informiert wie sie daran mitarbeiten – ihre Vorstellungen einbringen – können.

Ich ersuche sie kooperativ zu sein und aktiv mitzugestalten.

Beim Brettmaisserhof wird in nächster Zeit ein geschlossener **Löschwasserbehälter** mit 100 m³ Wasserinhalt gebaut, sodass in diesem Gebiet bei einer Brandkatastrophe ausreichend Wasser in kurzer Zeit zur Verfügung steht.

Die Ausschreibung für den Bau ist erfolgt.

Ich bedanke mich bei der Fam. Baumgartner, dass sie den Grund für den Behälter zur Verfügung gestellt haben.

Der **nächste Löschwasserbehälter** ist beim Haus "Schink" – Baumgartner in Schweinsegg geplant. Verhandlungen müssen erst geführt werden.

Bewegung kommt auch in das Projekt **Natur Aktiv Weg** – Ennsufer – Ternberg. Es sieht derzeit danach aus, dass wir positive Bescheide für dieses Projekt vom Land OÖ, Umweltabteilung und von der BH Steyr bekommen werden.

Es wurde uns auch eine Förderung über Leader in Aussicht gestellt.

Ich hoffe, es kann nun bald, zumindest mit einem Teilabschnitt, begonnen werden.

In diesem Zusammenhang bitte ich sie wieder, bleiben sie bei ihren Wanderungen und Spaziergängen **auf den markierten Wegen** – ansonsten ist es möglich, dass uns deren Benützung untersagt wird. Sind wir froh und dankbar, dass uns Grundbesitzer gestatten diese Wege zu benützen.

Und noch eine Bitte:

Entsorgen sie ihren **Abfall** auch unterwegs ordnungsgemäß und nicht nach dem Motto "Aus meinen Augen aus meinem Sinn!"

Lassen wir unsere Zukunft nicht denen über, die immer nur das Beste für sich wollen.

Eine gute, meiner Meinung nach sehr lohnende, Gelegenheit zum aktiven Mittun für Ternberg wäre auch, in einem **Arbeitskreis** mitzuarbeiten!

Bringen sie ihr Wissen, ihre Ideen und erforderliche Zeit in die Arbeitskreise "Klimabündnis" oder "Gesunde Gemeinde Ternberg" ein.

Anmeldungen im Marktgemeindeamt:

"Klimabündnis": Frau Angerer "Gesunde Gemeinde Ternberg": Frau Sparr.

Ihr Bürgermeister





Parteiobmann und

Fraktionssprecher

Günther

Steindler

Liebe Ternbergerinnen und Ternberger!

Ich hoffe sie sind gut ins Jahr 2016 gestartet und konnten ihre Vorsätze bisher zielstrebig verfolgen. # Natürlich haben wir als Gemeinderäte auch Ziele für 2016 und für die Periode bis 2021.

Es gibt größere und kleinere Projekte, die wir umsetzen wollen und müssen.

Natürlich spielen dabei politische Entscheidungen immer eine Rolle.

Dabei ist es wichtig persönliche Befindlichkeiten hinten anzustellen.

Wir sind Vertreter der Bevölkerung und haben deren Wünsche, klarerweise nur wenn es finanziell und auch im gesetzlichen Rahmen möglich ist, nachzukommen.

Heuer und in den kommenden Jahren begleiten uns einige Großprojekte, die wir nur gemeinsam schaffen können.

Ich denke dabei an die Sanierung der Volksschule Ternberg, die Sanierung des Zeughauses der FF Ternberg und die Sanierung oder Verlegung der Sportanlage.

Ebenso ist das Thema Glockersteg noch zu erledigen. Auch wenn die Schrankenanlagen von der ÖBB jetzt saniert und automatisiert werden, so haben wir noch immer den Steg selbst zu renovieren bzw. neuzubauen.

Diese Projekte im Budget der Gemeinde in den nächsten Jahren unterzubringen ist eine große Herausforderung. Alle politischen Lager haben ihren Teil dazu beizutragen, um zu einer positiven Erledigung zu kommen.

2016 beginnen wir mit der Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes, welches Bauflächen, Wohnland, Grünland, Betriebsbaugebiet und Bauerwartungsland beinhaltet.

Es ist wichtig hier mit Gefühl und Weitblick das Gemeindegebiet von Ternberg zu betrachten um eine infrastrukturelle und wohntechnische Weiterentwicklung für uns Ternberger zu erreichen und um Betrieben eine Möglichkeit zur Ansiedlung bzw. Erweiterung zu bieten.

Aber nicht nur große Projekte bedürfen einer Umsetzung auch kleinere Anliegen müssen erledigt werden.

Eine gute Basis für die Umsetzung großer und kleiner Projekte in unserer schönen Gemeinde ist sicher der ausgeglichene Gemeindehaushalt der letzten Jahre. Dies zeigt mir auch was man gemeinsam schaffen kann, denn um dieses Ziel zu erreichen war es notwendig die letzten Jahre konsequent und miteinander an einer Entspannung der Finanzsituation der Gemeinde zu arbeiten.

Seit Dezember 2015 habe ich in Ternberg als Kulturausschussobmann auch die Aufgabe mit dem Gremium für das Marktfest die Kulturausstellung mitzugestalten.

Es ist geplant die Kulturausstellung wieder im Kultursaal in der Neuen Mittelschule durchzuführen.

Ich ersuche alle Interessenten und Hobbykünstler, die bereit sind beim Marktfest 2016 Kulturelles zu zeigen und damit auch den Besuchern Freude bereiten, sich entweder bei Herrn Alfred Luidold, bei mir oder im Marktgemeindeamt bei Frau Sandra Gerstmayr zu melden.

Ziel ist es die Kleinkunst attraktiv zu präsentieren und für diese Ausstellung zusätzlich, wenn benötigt,

auch die Freiflächen im Bereich des Schulhofes zu nutzen.

Ich freue mich auf ihre Anregungen und auf die sicher interessanten Beiträge ihrerseits.

Ich lade Sie zu unserem traditionellen **Maibaumaufstellen** herzlich ein.

Es findet wie immer am 30. April auf dem Ortsplatz in Ternberg statt.

Wir werden den Feiertag der Arbeiter wieder mit einem Platzkonzert der Musikkapelle Ternberg, einem Platzlfest und dem Aufstellen beider Maibäume feiern. Ich freue mich auf ein paar gemütliche Stunden mit ihnen – beleben wir gemeinsam unseren Ortsplatz am Samstagnachmittag!

Ich wünsche ihnen allen einen schönen Frühling und unfallfreie und angenehme Stunden im Garten oder bei anderen Beschäftigungen im Freien.

Strebe nach Ruhe, aber durch das Gleichgewicht, nicht durch den Stillstand deiner Tätigkeit

Informieren- diskutieren - abwägen — beschließen Aus der Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember Kanalgebührenordnung – Neufassung

• Wassergebührenordnung – Neuerlassung

Diese Verordnungen werden einstimmig beschlossen. Die kompletten Verordnungen sind auf der homepage www.ternberg.at nachzulesen bzw. liegen im Marktgemeindeamt auf.

Voranschlag 2016 – Festsetzung der Hebesätze und Gebühren

Der Voranschlag und die Hebesätze und Gebühren werden einstimmig beschlossen.

Die Wasser-, Kanal- und Abfallgebühren sind im Mitteilungsblatt 1/2016 der Marktgemeinde veröffentlicht.

Die Freibadpreise wurden seit 2008 nicht erhöht.

Die Erhöhung ab 2016 beträgt:

Für Tageskarten von 10 bis 30 Cent;

für Saisonkarten von 1 bis 3 EURO;

für Minigolf, Liegestuhl, Tischtennis, Schlägereinsatz und für Teilnehmer an Beachvolleyballveranstaltung (Benützung des Beachvolleyballplatzes mit Freibadeintrittskarte frei) 10 Cent;

Zusätzlich gibt es ab heuer die Möglichkeit eine Kabine für eine Saison um \in 21,-- zu mieten und Schwimmwindel um \in 1,10 zu kaufen.

Die jährliche Hundeabgabe beträgt ab 2016 pro Hund \in 40,-- (bisher \in 30,--); pro Wachhund \in 20,-- (bisher \in 14,--).

● Mittelfristiger Finanzplan 2016 – 2020

Der ordentliche Haushalt beinhaltet: Vertretungskörper und allg. Verwaltung, Öffentl. Ordnung und Sicherheit, Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft, Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung, Gesundheit, Straßen- und Wasserbau, Verkehr, Wirtschaftsförderung, Dienstleistungen, Finanzwirtschaft.

Summe der Ausgaben: 2016: € 5 713 000,--; 2017: € 5 601 300,--; 2018 € 5 590 400,--;

2019: € 5 593 500,--; 2020 € 5 618 000,--;

Im außerordentlichen Haushalt sind enthalten:

Sanierung Zeughaus FF Ternberg, Ankauf 2. Tank-löschfahrzeug, Errichtung Löschwasserbehälter, Erschließung Kindergarten, Sanierung Sportanlage, Neuerrichtung Glockersteg, Straßenbau 2015 – 2017, Güterweg Hofzufahrten, Natur Aktiv Weg Ennsufer, Wildbachverbauung Trattenbach und Mühlbach, Bauhof (Vorplatz, Zaun und Lärmschutz), Wasserverband, Kanalbau BA 11 und BA 13, Ausfinanzierung BA 10 – 13, Sanierung Marienplatz, Digitaler Leitungskataster.

```
Summe der Ausgaben: 2016: € 1 061 200,--; 2017: € 1 804 200,--; 2018: € 1 792 700,--; 2019: € 1 165 700,--; 2020: € 1 056 000,--;
```

Im Finanzausschuss wurde beschlossen, dass für 2017 eine Prioritätenreihung erarbeitet wird.

Der Mittelfristige Finanzplan wird einstimmig beschlossen.

• Kassenkredit 2016

Gemäß Gemeindeordnung können die Gemeinden zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltsvoranschlages Kassenkredite bis zu ¼ der Einnahmen des ordentl. Voranschlages aufnehmen. Für 2016 wurde der Kassenkredit mit € 750 000,-- festgesetzt.

9 Geldinstitute wurden zur Anbotslegung eingeladen.

6 haben angeboten.

Die geltenden Ausschreibungskriterien wurden in der vergangenen Periode vom Prüfungsausschuss festgelegt. Wenn man diese ändern will, muss darüber im Gemeinderat ein Beschluss gefasst werden.

Eine hohe Ausnutzung des Kredites ist nicht zu erwarten, daher ist die Sparkasse OÖ Bestbieter.

Amtsleiter Hochmuth: 80 % der Geldgeschäfte der Marktgemeinde werden mit der Raiba abgewickelt, da diese in Bezug auf Spesen immer günstiger ist als die Sparkasse.

Die Sparkasse kommt eigentlich nur für Kassenkredite in Frage.

Mit 24 Stimmen – 1 Enthaltung ÖVP (GR Ing. Hollnbuchner) – wird der Kassenkredit an die Sparkasse OÖ vergeben.

• Einrichtung eines Hotspots – Beschluss des Finanzplans

Wirkungsbreite des Hotspots: Amtshaus, vor dem Amtshaus und bis in die umliegenden Gastgärten;

Auf Grund des Antrages der Gemeinde v. 22. 10. um die Gewährung einer Bedarfszuweisung für die Errichtung des Hotspots wurde folgender Finanzierungsplan erstellt:

Gesamtsumme € 1 200,--: Gemeindeanteil € 800,--, Bedarfszuweisung € 400,--;

Die Bedarfszuweisung wurde gewährt und am 23. 11. überwiesen.

Der Finanzierungsplan wird einstimmig beschlossen.

Bgm. Steindler teilt mit, dass die Gemeinde interessiert ist in der NMS WLan einzurichten.

Er ist stark daran interessiert, dass auch das Jugendzentrum mit WLan ausgestattet wird. Es ist ein großer Wunsch der Jugendlichen.

Aktueller Stand: Im JUZ ist WLan nun bereits installiert.

• Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.46 Parz. 134/9, Erlenweg 7, Schmatz Andreas und Nora – Einleitungsbeschluss

Die Antragsteller, das Ehepaar Andreas und Nora Schmatz, betreiben auf dem Grundstück in ihrem Haus einen Zuchtbetrieb mit nicht zum Verzehr geeigneten Ziergarnelen sowie einen Handel mit Zubehör und Futtermittel. Der Verkauf erfolgt großteils über einen Online-Shop. Ein Geschäftsbetrieb mit Öffnungszeiten ist nicht beabsichtigt. Lieferung und Versand der Waren erfolgt über einen Paketdienst.

Derzeit ist die Errichtung eines Nebengebäudes beabsichtigt, indem die Zuchtanlage mit etwa 60 Aquarien sowie das erforderliche Zubehör untergebracht werden soll.

Daher wurde um Änderung des Flächenwidmungsplanes angesucht.

Vor Einleitung des Verfahrens zur Änderung wurde von der Marktgemeinde eine Rechtsauskunft der Abt.

Raumordnung des Amtes der OÖ. Landesregierung bezüglich der Zulässigkeit der Errichtung eines Nebengebäudes für die Unterbringung einer Garnelenfarm im Wohngebiet eingeholt.

Ein Widerspruch zu den Zielen des Oö. Raumordnungsgesetzes besteht nicht.

Die Einleitung des Verfahrens zur benötigten Flächenwidmungsplanänderung wird einstimmig beschlossen.

Aufhebung der Ausnahmebewilligung – Aufschließungsbeiträge Parz. 1479, 1480 u. 1481/1 (Eigentümer Mandl Hubert)

Mit Bescheid vom 03. 04. 2013 wurde Ausnahmebewilligung erteilt und im Grundbuch eingetragen.

Die Ausnahmebewilligung hat die Wirkung, dass auf dem Grundstück vor Ablauf von 10 Jahren weder bewilligungs- noch anzeigepflichtige Bauvorhaben durchgeführt werden dürfen.

Am 15. 07. 2015 hat Herr Mandl um Aufhebung der Ausnahmebewilligung für eine Teilfläche von ca. 800 m² (gem. Entwurf des Teilungsplanes) angesucht, um seinem Sohn Daniel die Errichtung eines Wohnhauses zu ermöglichen.

Laut Raumordnungsgesetz-Novelle besteht seit 01. 07. 2015 die Möglichkeit, das Errichtungsverbot vor Ablauf der 10 Jahresfrist aufzuheben.

Die Voraussetzung für eine Aufhebung der Frist ist die Zahlung der Aufschließungs- und Erhaltungsbeiträge, die ohne Erteilung der Ausnahme angefallen wären, zuzüglich eines Betrages von € 2,--/m² des betroffenen Grundstückes, in diesem Fall ca. 800 m².

Herr Mandl ist diesbezüglich informiert und bereit die anfallenden Kosten zu tragen.

Die Aufhebung der Ausnahmebewilligung wird einstimmig beschlossen.

• Schulstraße – Neuvermessung des öffentlichen Gutes

Der Verlauf der Gemeindestraße "Schulstraße" wird minimal angepasst, sodass eine Neuvermessung des Straßenverlaufs erforderlich ist.

Die Vermessung ergab eine Verringerung der Grundstücksfläche Parz. 1471/1, Eigentümer Sporn, um 3 m² und um eine insgesamt Vermehrung des öffentlichen Gutes bei drei Parz. um 3 m².

Der Teilungsplan v. 16. 11. 2015 samt der enthaltenen Grundabtretungen und der grundbücherlichen Durchführung wird einstimmig beschlossen.

Bürgerfragestunde

GR Wasserbauer (ÖVP) stellt den Antrag der Gemeinderat möge die Einführung einer Bürgerfragestunde ab dem Jahr 2016 für alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger beschließen.

GR Wasserbauer: Aktuelle Themen können mit der Trattenbacher und Ternberger Bevölkerung im Gemeindeamt kommuniziert werden. Im Beisein von Gemeindevorständen und interessierten Gemeinde-räten schlagen wir eine Dauer der Bürgerfragestunde von 45 Minuten (jeweils vor der Gemeinderatssitzung ab 18 Uhr) vor.

GV Günther Steindler (SPÖ): Auch wir haben uns Gedanken zu diesem Thema gemacht, die bei der Vorberatung in der GV-Sitzung auch schon besprochen wurden. Ich äußerte den Wunsch, dass man sich zusammensetzt und dies noch detaillierter bespricht, leider kam es nicht dazu.

Auf Grund von Recherchen in anderen Gemeinden z. B. Aschach und Sierning, welche die Bürgerfragestunde schon seit einigen Jahren praktizieren, ist es laut Aussagen der dortigen Verantwortlichen sinnvoll, die Fragestunde unter Berücksichtigung einiger Regeln durchzuführen.

Auf Grund der Empfehlungen und der Optimierung beider Modelle wurden von uns Richtlinien ausgearbeitet um die der Antrag erweitert werden soll.

Die Einführung einer Bürgerfragestunde einschließlich der von der SPÖ ausgearbeiteten Richtlinien wird einstimmig beschlossen.

Die Regeln für die Fragestunde sind im Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Ternberg 2016/1 veröffentlicht.

• Gesunde Gemeinde – Tätigkeitsbericht 2015

Ternberg ist seit 2006 Mitglied des Projektes "Gesunde Gemeinde" des Landes Oberösterreich. Ein Arbeitskreis musste gebildet werden.

Im Zuge dieses Projektes soll der Bevölkerung ein gesundes Leben nahegebracht werden.

Es gibt bestimmte Vorgaben an die man sich in diesem Gremium zu halten hat, dazu gehört, dass am Ende jeden Jahres dem Gemeinderat schriftlich vorgelegt werden muss, welche Veranstaltungen durchgeführt wurden.

2015: Eltern-Kind-Turnen (im Frühjahr und im Herbst), Vortrag Arteriosklerose, Gemeinsam frühstücken im Bildungshaus Trattenbach mit Vortrag Brustkrebs, Xund ins Leben, 3. Ternberger Gesundheitstag, Initiative "Wir machen Meter", Gesunde Schuljause, Aquagymnastik, Gitarrenkonzert "Saitenzauber".

Bei manchen dieser Veranstaltungen wird mit anderen Vereinen zusammengearbeitet.

Der "Gesunden Gemeinde Ternberg" wurde von Land OÖ schon ein Qualitätszertifikat überreicht.

Bgm. Steindler: Ich ersuche alle beim Projekt "Gesunde Gemeinde Ternberg" mitzuarbeiten.

Glockersteg – Beschluss Planung der Sanierung sowie Weiterverfolgung Unterführung im Bereich Lagerhaus

Für diese Sitzung wurde von GV Großwindhager (ÖVP) ein diesbezüglicher Dringlichkeitsantrag eingebracht. *Bgm. Steindler* stellt dazu fest, dass das mit der Lagerhausvariante seiner Meinung nach eine Alibihandlung ist, denn die ÖBB arbeitet schon massiv an der Herstellung der Schrankenanlage.

Bezüglich Glockersteg hat es ein sehr aufschlussreiches Gespräch mit DI Leitner Stefan, Pro-Holz gegeben. In einem Email wird von einer HTL in Linz mitgeteilt, dass sie 2016/2017 in Form einer Diplomarbeit ein Projekt in Holzbauweise erarbeiten würden. Es soll ein Gespräch mit den Fraktionsobleuten und eventuell mit Mitgliedern des Bauausschusses stattfinden, in dem zu klären ist, ob die Gemeinde sich ein Holzprojekt vorstellen kann.

GV Groβwindhager (ÖVP) ergänzt, dass sich auch der Bauausschuss mit dem Thema "Glockersteg" auseinandergesetzt hat.

GV Steindler (SPÖ) wundert sich über die Dringlichkeit, die dieser Angelegenheit jetzt zugemessen wird. Es war 30 Jahre Zeit. Für 2016 ist im Budget nichts für den Glockersteg vorgesehen, man kann daher frühestens 2017 mit der Umsetzung beginnen, wenn eine Finanzierung zustande kommt.

Die Varianten müssen im Bauausschuss vorbearbeitet werden und anschließend hat der Gemeinderat zu beschließen - nicht umgekehrt.

Tatsache ist, dass man genau am gleichen Punkt steht wie im September.

EGR Eibenberger (SPÖ) teilt mit, dass im Bauausschuss über die Vorstellungen des Ausschussobmannes GV Großwindhager noch nicht gesprochen wurde.

Er fragt ob es möglich ist, den Antrag zu teilen. Er steht voll hinter dem Projekt Sanierung Glockersteg, aber die Unterführungsvariante "Lagerhaus" kann er so nicht akzeptieren.

Es wird intensiv diskutiert und es werden wieder verschiedene Varianten ins Spiel gebracht unter anderem auch festgestellt, dass man wissen sollte ob es in Zukunft noch ein Bahnhofsgebäude geben wird.

Die gesamte Diskussion ist auf der homepage der Marktgemeinde www.ternberg.at nachzulesen.

Für den Antrag "Planung für eine Sanierung inklusive einer grundsätzlichen statischen Überprüfung der Fundamente, sowie die Weiterverfolgung der Unterführungsvarianten im Bereich Lagerhaus/Bahnhof mit der Einmündung in die bestehende Bäckengrabenstraße" stimmen 18 Gemeinderäte (ÖVP, FPÖ, GRÜNE, 3 SPÖ – GR Michael Eibenberger, ERG Franz Eibenberger, EGR Gsöllpointner)

Stimmenthaltungen: Bgm. Steindler, 6 SPÖ (GV Steindler, GV Neu MA., MA., GR Wimmer, GR Heide Infanger, EGR David Infanger, EGR Sergl).

Allfälliges:

> Verein Ternberger Zukunft

Bgm. Steindler teilt mit, dass Herr Rudolf Gumpoldsberger seine Obmannstelle zurückgelegt hat. Obm.Stv. Franz Gierer wird Anfang 2016 eine Sitzung zur Neuwahl des Obmannes einberufen.

> Gemeinderätefortbildung

Bgm. Steindler gibt bekannt, dass am 23. 02. 2016 eine Grundinformation für Gemeinderäte im Bezirk stattfindet. Er konnte Hofrat Dr. Gargitter, Direktor vom Oö. Gemeindebund, überzeugen, diese Veranstaltung im Bildungsund Kulturhaus Trattenbach durchzuführen.

Die Gemeinde Ternberg übernimmt für ihre interessierten Gemeinderäte die Kosten (pro Person € 125,--).

> Naturaktivweg Linkes Ennsufer

Auf Anfrage bezüglich Problemen mit den Anrainern erklärt Bgm. Steindler, dass es auf einem kurzen Stück Probleme gab, dort kann aber der Weg verhältnismäßig einfach umgelegt werden. Die Angelegenheit Naturdenkmal Fallerbucht ist aus dem Weg geräumt.

Gewisse Wegteile sind mit geringem Aufwand herzustellen. Der Tourismus ist auch sehr daran interessiert. Er hofft, dass man 2016 einen Teil des Weges errichten kann, dies ist auch so vorgesehen.

> Freibad – Leckreparatur

Auf Anfrage erklärt Bgm. Steindler, dass der Sache nachgegangen wird. Im März 2016 kommt ein Vertreter der Fa. Berndorf, die das Becken gebaut hat. Sollte eine Sanierung notwendig sein, wird diese durchgeführt.

Ausschuss für Gemeindeimmobilien und Finanzen

Seit Oktober kann ich mich, dank der guten Arbeit der SPÖ Ternberg und der daraus resultierenden Zustimmung bei der Gemeinderatswahl, in die Ternberger Kommunalpolitik einbringen. Eine durchaus interessante Aufgabe mit großen Themenfeldern, die mir anfangs in dieser Breite gar nicht so bewusst waren.

Um auch eine vernünftige detaillierte Aufbereitung der Inhalte für die Gemeinderatssitzung zu gewährleisten wurden für viele Themengebiete Ausschüsse gebildet. Um auch hier meinen Beitrag zu leisten, habe ich mich für den Finanzausschuss entschieden. Diesem unterliegen nicht nur die Finanzen mit samt den Abgaben die wir als Bürger zu entrichten haben, sondern auch die Gemeindeimmobilien. Im Rahmen seiner Kompetenzen werden im Finanzausschuss die anstehenden Themen beraten.

Als eine der größten Herausforderungen gilt wohl die Menge an Informationen, die bestens aufbereitet von den Kolleginnen und Kollegen im Gemeindeamt kommen, in relativ kurzer Zeit zu verarbeiten. Hier denke ich beispielsweise an den Rechnungsabschluss der mit mehr als 300 Seiten schon ein ganz schöner Schmöker ist. Auch ein breiter Konsens im Ausschuss, kann durchaus erst nach längerer Diskussion hergestellt werden. Jedoch die Mühe lohnt sich, sind doch beispielsweise die Vereine bei Veranstaltungen entlastet worden.

Die Erhöhungen der Freibadpreise, die aufgrund gesetzlicher Änderungen überarbeitet wurden, konnten ebenfalls auf moderatem Niveau gehalten werden und blieben somit leistbar.

Auch wenn es nicht immer und überall möglich ist Vorteile zu generieren und weiterzugeben gilt es dies zu versuchen und trotzdem die gute Versorgungsqualität in der Gemeinde zu erhalten.

Markus Kern
Obmann des Ausschusses für Gemeindeimmobilien und Finanzen
0676 / 94 88 4 11
maxx.kern@gmail.com

Aktuelle

Am 17. März Bei dieser entleert und Dies geschieht



Themen im Umweltausschuss Restmüllanalyse

fand eine Restmüllanalyse statt.

werden anonym eine gewisse Anzahl von Müllsäcken eingesammelt, nach den verschiedenen Stoffen getrennt, gewogen und bewertet. unter Anleitung und mit den Vorgaben des Bezirksabfallverbandes.

Das Ziel dabei ist, danach **eine gewisse Kosteneinsparung** durch Information an die Bevölkerung zu einer möglichen **besseren Mülltrennung** zu erreichen.

Das Ergebnis wird ihnen nach der Auswertung mitgeteilt.

Diese Analyse ist nicht eine Erfindung der Gemeinde sondern wird von der Bezirkshauptmannschaft gefordert.

Sky Walk Schoberstein

Besonders freut mich, dass ich dieses Projekt der HTL in Linz durch meine Kontakte zu "ProHolz" und den Gesprächen mit unserem "Schobersteinwirt" Karl Schilcher einfädeln konnte.

Nach den Berichten in den Zeitungen und im Radio über das Projekt konnte ich bereits die Fotos der Projekte und Modelle sehen.

Man kann nur sagen: "Beeindruckende Entwürfe."

Da drei dieser Projekte für den Bautechnikpreis der Wirtschaftskammer nominiert wurden, können diese Entwürfe und Modelle erst nach der Preisverleihung und einer gewissen Zeit, der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Ich werde mich bemühen diese Modelle nach Freigabe durch die Wirtschaftskammer und HTL in der Gemeinde auszustellen.

Dieses Projekt wurde für den Bereich nordwestlich des Schobersteinhauses konzipiert und wäre sicherlich eine gewaltige Aufwertung des Schobersteingebietes. Gespannt jedoch bin ich nach der Auswahl eines Projektes auf dessen Kostenschätzung und wie man so ein Projekt verwirklichen könnte.

E-Carsharing

Nach dem Antrag im Gemeinderat von Vizebgm. Jürgen Felberbauer in Ternberg mit seinem Einzelunternehmen ein E-CarSharing Projekt zu betreiben wurde dieser Antrag zur Bearbeitung dem Umweltausschuss zugewiesen. Ich habe bereits mit dem "Klimabündnis" Kontakt aufgenommen und es werden in den nächsten Wochen die nötigen Tätigkeiten und Sitzungen stattfinden.

Ich werde dieses Projekt natürlich unterstützen und hoffe solch ein Projekt in Ternberg verwirklichen zu können. **Aber** vor Verwirklichung sind noch grundlegende Fragen zu klären, da dem Antrag nur ein Rohkonzept, das nur auf 1 Jahr ausgelegt ist und keine konkreten Kosten enthält, zu Grunde liegt.

Samstag, 2. April



ab 08:00 Uhr Bauhof Ternberg

Ich lade im Namen des Umweltausschusses und der Marktgemeinde zu dieser Aktion auch heuer wieder ein.

Bitte helfen Sie mit!

Alle Interessierten die bereit sind den Müll und die "vergessenen Gegenstände" der "weniger intelligenten" Mitbürgerinnen und Mitbürger, die weder einen Abfalleimer, einen Müllsack oder das Abfallsammelzentrum kennen, zu entsorgen.

Auch durch Stürme und Hochwässer werden Abfälle in schwer zugängliche Gebiete verfrachtet.

Erfreulicherweise nehmen sich jedes Jahr Vereine und Körperschaften auch dieser Stellen an.

Als Dankeschön für Ihre Mithilfe werden – so wie jedes Jahr – alle Sammler von der Marktgemeinde zu einem "Bauhofimbiss" eingeladen.

Johann Hager – Obmann Ausschuss für Umwelt und Natur 7024 oder 0664 / 51 20 3 04, johann-walter.hager@utanet.at

Hui statt Pfui

Wie schon seit vielen Jahren findet auch dieses Jahr wieder eine Müllsammelaktion vom Umweltausschuss und der Gemeinde statt.

Es beteiligen sich jedes Jahr viele Vereine, Feuerwehren und auch die Schulen an dieser Flurreinigung. Entlang der Straßen, Bäche und Gräben wird bei dieser Aktion der vom Wind verwehte und von Verkehrsteilnehmern weggeschmissene Müll eingesammelt und entsorgt.

Sehr hilfreich und schön wäre es, wenn sich auch unsere Landwirte an der Aktion "Hui statt Pfui" beteiligen würden (entlang ihrer Grundgrenzen, Gräben und Zäune zum Beispiel), auch wenn sie das ganze Jahr über, "verlorenen" Müll anderer wegräumen.

Müllsäcke dafür sind ab 21. März im Gemeindeamt in der allgemeinen Verwaltung bei Frau Angerer erhältlich. Die Abgabe des gesammelten Mülls findet am Samstag 02. April in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr im Bauhof der Marktgemeinde statt.

Als Dankeschön gibt es abschließend für die fleißigen Helfer im Bauhof eine Kleinigkeit zum Essen und zum Trinken.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und bedanken uns schon jetzt bei allen Helfern.

Ortsbauernobmann Reinhold Aigner Gemeinde Ternberg Umweltausschussobmann Johann Hager

Impressum: Inhaber und Herausgeber: SPÖ-Ternberg,

Günther Steindler, 4452 Wiesenweg 16/2; 0676/7563163

Für den Inhalt verantwortlich:

Leopold Steindler, Wiesenweg 16/1; 0 72 56/8036

Günther Steindler, SPÖ-Mandatare für ihre Beiträge;

www.nova-druck.at

Der Jahresschwerpunkt der Gesunden Gemeinde ist heuer: Gesund im Leben stehen – Vorbeugung vor Krebserkrankungen

Am 2. 03. fand im Kultursaal der NMS der Vortrag – veranstaltet von der Gesunden Gemeinde Ternberg – zum Thema

Gesumai TERNBERG Www.gesundes-oberoesterreich.at

"Die Gesundheit liegt im Darm"

statt.



Dr. Josef Peter Hutter vom Vita Logikum in Aschach, selbst ein Betroffener einer chronischen Darmerkrankung, berichtete sehr ausführlich und interessant über das Thema Darm und Verdauungsorgane, wie wichtig ein gesunder Darm ist, welche Funktionen Darm und Verdauungsorgane haben, welche Erkrankungen auftreten können, wie eine gesunde Lebensweise aussieht und was vermieden werden sollte.

Es wurde ausführlich informiert wie man den Darm und damit sich selbst fit hält.

Das Thema Darm – Verdauungsorgane und Gesundheit beschäftigt sichtlich viele Menschen in der Bevölkerung, darum nahmen auch so viele die Möglichkeit wahr, sich direkt zu informieren.

Es gab kaum noch freie Plätze im Kultursaal.

Im Anschluss an den Vortrag konnten Fragen an den Referenten zum Thema des Vortrages gestellt werden – und das wurde auch rege getan.

Es ist wirklich empfehlenswert solche Vorträge zu besuchen!!!!

Wir gratulieren

zum vollendeten 95. Lebensjahr:

Herrn Franz Pranzl

zum vollendeten 90. Lebensjahr:

Herrn Johann Nagelstrasser

Herrn Rudolf Siebmair

Frau Walpurga Mayr

zum vollendeten 85. Lebensjahr:

Herrn Karl Schönleitner

Frau Anna Novak

Herrn Friedrich Kogler

Frau Anna Steinlesberger

zum vollendeten 80. Lebensjahr:

Herrn Josef Riener

Frau Maria Grüßer

Herrn Johann Kopf

Verein Ternberger Zukunft Weihnachtsmarkt





Die

Weisen der Bläsergruppe des MV Ternberg, das Hirtenspiel der Theatergruppe aus Trattenbach, die Kunstwerke und kulinarischen Schmankerl der Aussteller, die Kirchturmführungen, die Bewirtung am Punschstand, die angenehme Witterung und die zahlreichen Besucher – all das prägte die gute



vorweihnachtliche Stimmung ohne jede Hektik beim

3. Ternberger Weihnachtsmarkt am 4. Adventsonntag auf unserem Marktplatz.

Ein Weihnachtskorb – gefüllt mit von allen Ausstellern und Mitwirkenden Gespendetem – wurde verlost. Der Gewinn vom Punschstand und aus dem Losverkauf für den Weihnachtskorb wurde auch heuer wieder gespendet.

Neuer Vorstand

Rudolf Gumpoldsberger ist nach 18jähriger erfolgreicher Tätigkeit als Obmann des "Vereins Ternberger Zukunft" **zurückgetreten**.

Der bei den Kindern sehr beliebte und stark frequentierte Kinderspielplatz trägt ganz wesentlich seine Handschrift. Von der Planung bis zur Fertigstellung und den Spielplatzfesten war "Rudi" immer an vorderster Front mit vollem Einsatz dabei.

Auch sein Engagement bei den jährlichen Ortsbildmessen, bei welchen am Stand der Marktgemeinde Ternberg den zahlreichen Besuchern die touristischen- und kulturellen Highlights unserer Gemeinde näher gebracht werden, war begeisternd und zum Glück auch ansteckend.

Die Neuwahl des Vorstandes erfolgte einstimmig:

Obmann: Franz Gierer

Obm. Stv.: Ferdinand Großwindhager

Schriftführer: Christian Treml Kassier: Günther Steindler

Den Arbeitskreis "Fasching" leitet Gerald Löschenkohl.

Konsulent Rudolf Gumpoldsberger wurde für seine langjährige Arbeit zum Ehrenobmann des "Vereines Ternberger Zukunft" ernannt.

Das **Faschingstreiben** am Faschingsdienstag auf dem Marktplatz wurde vom Arbeitskreis "Fasching" des "Vereines Ternberger Zukunft" – wie schon gewohnt – hervorragend organisiert.

Bei angenehmen Temperaturen herrschte reges Treiben auf unserem Ortsplatz – wohltuende Verpflegung bei den Ständen, schwungvolle Musik vom "Katastrophentrio", Kinderschminken, Ponyreiten, viele zum großen Teil maskierte Besucher, Maskenprämierung,



Wir danken den Ternberger Gewerbetreibenden, die diese Veranstaltung unterstützt haben.

Franz Gierer

Obmann des Vereins "Ternberger Zukunft"

Vorsitzender Helmut Gierer, 4452 Ternberg, Stelzhamerstr. 13

2 0664 / 58 84 1 22

Reiseleitung: Hanna Lore Bichler 2 0 72 56 / 80 66

Reinhold Gsöllpointner 2 0680 / 30 73 2 66



13.Dezember – 3. Adventsonntag



Bei unserer traditionellen **Vorweihnachtsfeier** trugen die Trattenbacher Flötengruppe unter der Leitung von Barbara Gierer, Gedichte vorgetragen von "unserer" Hildegard Kleinhagauer und die besinnlichen Worte unseres Herrn Dechant Mag. Lenhart, unseres Bürgermeisters Steindler und des SPÖ-Ortsparteiobmannes Günther Steindler



zur besonderen Stimmung unseres alljährlichen mittäglichen Treffens in dieser erwartungsvollen Zeit bei.

Dienstagwanderer-Nostalgieteenager

Mit der Jahresabschlussfeier 2015 der Dienstaggruppe beendeten Franz Fuchs und Erni Kraus ihre "Karriere" bei der "Genusswandergruppe".

Sie haben vor 14 ½ Jahren diese Gruppe gegründet und waren unser Motor auf den wir uns immer verlassen konnten.

Das bedeutet sie haben in diesen Jahren für **632 Dienstage** jede Wanderung und jede Einkehr genau nach den Möglichkeiten der "Nostalgieteenager" ausgewählt und immer die Mitfahrgelegenheiten geregelt.

Erni und Franz waren an diesen 632 Dienstagen mit 8599 Personen 3804 Kilometer unterwegs.



Start zu unserer letzten Dienstagwanderung unter der Leitung von Erni und Franz

Liebe Erni, lieber Franz!

Wir bedanken uns ganz besonders herzlich für diese schönen, erlebnisreichen Tage in unserer fröhlichen Gemeinschaft, die ihr uns bereitet habt.

Wir Nostalgieteenager-Genusswanderer haben dienstägliche Entzugserscheinungen.

2016

17. Februar – **Plantschen – Schwimmen – Schwitzen**

Wir genossen in der 3 000 m² großen Thermenlandschaft in der Europatherme Bad Füssing die verschiedenen Außen- und Innenbecken, das Schwefel-Gas-Bad, im Attraktionsbecken die Luftsprudelliegen und die Whirlpools und den 120 Meter langen Strömungskanal – wir hatten also so richtigen Badespaß. Im großen Saunaparadies kam so mancher bei den verschiedenen Aufgüssen arg ins Schwitzen. Dieser Tag war einfach relaxen pur.



18. 2. - unterwegs zum Brettmaisserhof

Unsere **Donnerstagwanderer** sind natürlich auch heuer schon wieder regelmäßig mit Ernst unterwegs und erleben gemeinsam das faszinierende Frühlingserwachen in und um Ternberg.

Freunde, die nicht mehr so gut zu Fuß unterwegs sind kommen mit den Fahrzeugen nach zur Einkehr – so genießen wir jede Woche fröhliche gemeinsame Stunden.



Gemeinsam im Breittmaisserhof

12. März – Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

Vorsitzender Helmut Gierer konnte wieder erfreulich viele Mitglieder begrüßen.

Wir gedachten der 8 im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder (5 Frauen und 3 Männer) unserer Ortsgruppe. 36 Mitglieder konnten für langjährige Mitgliedschaft (11-10 Jahre, 9-15 Jahre, 3-20 Jahre, 4-25 Jahre, 8-30 Jahre, 1-35 Jahre) geehrt werden.

Über die finanzielle Gebarung und die Aktivititäten 2015 wurden Tätigkeitsberichte dargebracht.

Unser Reiseleiter Reinhold Gsöllpointner weckte mit seinen Ausführungen über unsere Reisen und Ausflüge 2016 das Verlangen nach dem Mitdabeisein stark.

Jahresprogramme 2016 kann jeder der Interesse hat – natürlich sind auch Nichtmitglieder bei unseren Ausfahrten herzlich willkommen – bei unserem Vorsitzenden, einem Vorstandsmitglied oder bei einem unserer Reiseleiter bekommen.

Erni Kraus und Franz Fuchs beendeten ihre Tätigkeit als Dienstagwandergruppenleiter.



Ernestine Steindler, Schriftführerin, schied nach 15jähriger Tätigkeit für den Verband aus dem Vorstand aus.





Hedi Schreiber hat nach vielen Jahren als

Mitgliederbetreuerin ihre Aufgabe zurückgelegt.

Wir danken den Ausgeschiedenen für ihre Gewissenhaftigkeit und die vielen Stunden, die sie für unsere Gemeinschaft aufgebracht haben.

Bgm. Steindler berichtete über den momentanen Bewohner- und Bedienstetenstand im Seniorenwohn- und Pflegeheim und über das weitere Vorgehen im Bezug Natur Aktiv Weg Ennsufer.

Die **Neuwahl des Vorstandes** erfolgte einstimmig: **Vorsitzender:** *Helmut Gierer*, Stv.: *Franz Gierer*,

Kassierin: Eveline Majer,

Stv.: *Gloria Löschenkohl*, **Schriftführer:** Konrad Garstenauer, Stv.: *Annemarie Schauer*,

Kontrolle: Otto Obermaier, Leopold Steindler;

Wir trauern um unsere Mitglieder Frau Erna Klausberger Frau Maria Redlich

Neues aus der Volksschule



Die Kinder der 4. Klasse besuchen die NMS



Eine Woche Winter wird genützt: Jede Klasse darf im Turnunterricht Bob fahren!



Frau Wiltschko organisiert wieder die Butterbrotaktion in der Fastenzeit – ein Schulprojekt in Indien wird damit unterstützt.



2a Klasse: Richtiges Verhalten im Umgang mit Hunden



Kaufen und Verkaufen: Die ersten Klassen rechnen mit Geld!



Rhythmustraining!

Ein herzliches Danke an alle, die sich in der Schule engagieren!

"Es sind nicht nur die eignen Füße, die uns tragen!"

Elternverein, Gesunde Jause, Milchaktion, Butterbrotaktion, Vorbereitung auf die Erstkommunion ...

Was sonst noch Besonderes in unserer Schule passiert, entnehmen Sie bitte der homepage der VS Ternberg! www.vs-ternberg.at

TERNBERG

Faschingsdienstag

Um 7.30 kamen alle Schüler und Lehrer in kreativen Verkleidungen zum Unterricht.

Die 1. Unterrichtsstunde wurde dafür verwendet um das von den Schülern vorbereitete Programm nochmals durchzugehen, da jede Klasse einen Beitrag für die folgenden 2 Stunden einstudiert hatte.

Spiele, Aufführungen, Zaubereien und Gesang wurden mit Unterstützung der Klassenvorstände geprobt.

Die Stücke wurden den Schülern und Lehrern der anderen Klassen im Turnsaal dargeboten.

Auch der Schulchor trug seinen Teil zu den vergnüglichen Vormittagsstunden bei.

Die Kinder der Volksschule Ternberg besuchten uns ebenfalls und hatten ein lustiges Lied im Gepäck, welches uns vorgetragen wurde.



Nach dem bunten Programm gab es vom Bürgermeister, der mit uns feierte, Krapfen für Schüler und Lehrer zur Stärkung. Im Anschluss an diese Labung ging es ab in

den Kultursaal zu einer Filmvorführung für die Kinder und Lehrer der Mittelschule.

Der Film "die Chaoscamper" eine Komödie mit Robin Williams wurde gemeinsam angesehen und sorgte für einen lustigen Ausklang des nicht alltäglichen Schultages.

Eine Schülerin

Schule ist Leben!

Wir lernen nicht nur gemeinsam – wir feiern auch gemeinsam!







Großartige Ehrung Konsulent Karl Weigner



1962 begann Karl Weigner's musikalische Laufbahn als Klarinettist bei der Feuerwehrmusik Trattenbach.

Nach seiner

Kapellmeisterausbildung übernahm er 1975 das Kapellmeisteramt und übte es bis 2015 aus –

40 sehr intensive Jahre mit "seiner Feuerwehrmusik".

Ein ganz besonderes Anliegen war ihm immer die Jungmusikerausbildung. 1983 organisierte er erstmals ein 1-wöchiges internes Jungmusikerseminar (das 1. im Bezirk).

Die Feuerwehrmusik nahm unter seiner Leitung seit 1977 30 Mal (24 Mal davon mit ausgezeichnetem Erfolg) an Konzertwertungsspielen teil.

Er führte das Orchester im Laufe der Jahre zu einem beachtlichen Niveau.

Einige musikalische Höhepunkte seiner Laufbahn waren neben den Konzertwertungen, die Teilnahme an nationalen und internationalen Blasmusikfesten sowie das traditionelle alljährliche Herbstkonzert. Dabei wurden neben klassischen und populären Werken regelmäßig auch moderne Originalkompositionen junger oberösterreichischer Komponisten aufgeführt.

Am 18. Jänner 2016 wurde dem Ehrenkapellmeister der Feuerwehrmusik Trattenbach eine große Ehrung zuteil: Karl Weigner

erhielt im Landhaus in Linz den Titel

"Konsulent für Musikpflege"

verliehen.



Einige Musikerinnen und Musiker der Kapelle, Bürgermeister Leopold Steindler, Vizebürgermeister Jürgen Felberbauer, Gemeindevorstand und Kulturausschussobmann Günther Steindler und Bezirksobmann Ing. Manfred Postlmayr konnten an dieser wunderschönen Feier teilnehmen. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überreichte das Ernennungsdekret an Karl Weigner.

Die Musikerinnen und Musiker der Feuerwehrmusik Trattenbach sind sehr stolz auf ihren Karl und gratulieren auch an dieser Stelle.



Klimabündnisarbeitskreis Ternberg – Information

Gestalten Sie unsere Gemeinde im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung aktiv mit!

Mit dem Klimabündnisarbeitskreis haben interessierte Personen die Möglichkeit, Ihre Interessen, Ihr Wissen und neue Ideen für eine enkeltaugliche Zukunft in der Gemeinde einzubringen.

Die Themenbereiche des Klimaschutzes sind vielfältig und reichen von Energie über Mobilität, Ernährung, Konsum bis zu Bodenbewusstsein. Das Klimabündnis unterstützt durch verschiedenste Angebote und Informationen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihr Engagement für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung!

Nähere Informationen und Anmeldung zum Klimabündnis-Arbeitskreis bei: Fr. Angerer Ingrid, Allgemeine Verwaltung – Tel. 6001-11oder per email: angerer@gde-ternberg.at

Klimabündnis – global denken, lokal handeln

Die steigenden Treibhausgasemissionen, die Abholzung der Regenwälder und der damit verursachte Klimawandel haben Auswirkungen auf die ganze Erde. Klimaschutz erfordert lokale Initiativen und globale Zusammenschlüsse. **Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas**. Es wurde 1990 in Frankfurt gegründet und verbindet mittlerweile über 1.700 Gemeinden & Städte in 26 europäischen Staaten mit indigenen Völkern Südamerikas. Im Rahmen dieser Partnerschaft unterstützt das Klimabündnis Österreich seit 1993 indigene Völker am Oberen Rio Negro, im äußersten Nordwesten Brasiliens.

Alleine in Oberösterreich sind 288 Gemeinden, mehr als 500 Betriebe und 179 Bildungseinrichtungen Klimabündnispartner.

Durch den Beitritt zum Klimabündnis haben sich die Gemeinden freiwillig verpflichtet

- die Reduktion der CO₂-Emissionen anzustreben und
- die indianischen Partner in Amazonien bei ihren Bemühungen zum Erhalt ihres Lebensraumes und des Regenwaldes zu unterstützen.

Klimaschutz ist die Herausforderung des 21. Jahrhun-derts. Die Klimabündnis-Gemeinden gehen mit gutem Beispiel voran und leisten freiwillig einen wichtigen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Entwicklung.

Ternberg ist seit 2011 Mitglied beim Klimabündnis und hat bereits folgende Projekte umgesetzt:

- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- E-Tankstelle
- Errichtung von 2 Photovoltaikanlagen: Neue Mittelschule und Kläranlage
- "Tag der Sonne" jährliche Veranstaltung im Mittelpunkt steht die Solarenergie
- "Einfach-Sicher-Gehen" (Kennzeichnung Gehweg entlang der Hauptstraße, 30-km/h-Zone im Ortsgebiet Ternberg)



"Gesund und lustig im Schnee"

WSV Trattenbach und Marktgemeinde Ternberg luden ein zum: **Ternberger Gemeindeschitag** am 5. März auf der Wurzeralm

Spaß, Unterhaltung und ein gemeinsamer abwechslungsreicher Schitag war das Ziel – und das Ziel wurde erreicht.



Die Marktgemeinde hat sich am Schitag finanziell beteiligt und die Anmeldungen erfolgten über die Allgemeine Verwaltung im Gemeindeamt.

Es waren nicht nur die Teilnehmer an der Orts- und Vereinsmeisterschaft zum Mitfahren eingeladen, sondern alle Ternberger die einen Schitag auf der Wurzeralm verbringen wollten.

Herrliche Pistenbedingungen und beste Wetterbedingungen erfreuten die Rennläufer und die Genussschifahrer. Der "Streik" der Standseilbahn an diesem Tag stellte für unsere Gruppe kein Problem dar, wir genossen den Tag in der Höhe.

Für die **Vereins- und Ortsmeisterschaften** ausgerichtet und bestens organisiert vom WSV, unter dem Ehrenschutz von Bgm. Leopold Steindler, waren 75 Läufer gemeldet, 68 kamen in die Wertung.



Das Rennen wurde im Hahnlgraben gefahren: 1 Durchgang, Starthöhe 1650m, Zielhöhe 1550m, Länge 480m, Anzahl der Tore: 23;

Und los gings:





Chefkampfrichter: Klaus Großwindhager

Wettkampfleiter: Helmut Gruber Startrichter. Alexander Weigner Zielrichter. Alexander Moser

Chef der Zeitmessung: Patrick Felbauer

Ergebnisse:

Bambini 1: 1. Christina Hönig, Jonas Gruber;

Bambini 2: 1. Lisa Wiedemann, Thomas Lamplmayr

Kinder 1: 1. Anna Buchberger

Kinder 2: 1. Lara Buchberger, Moritz Pranzl;

Schüler 1: 1. Jennifer Würleitner, Jürgen Würleitner

Schüler 2: 1. Lisa Auer

Damen: AK3: 1. Heidi Moser; AK2: 1. Ingrid Lumplecker

AK1: 1. Nicole Gruber,

Allg. Kl.: Orts- und Vereinsmeisterin

Denise Dietl

Herren: AK4: 1. Ferdinand Großwindhager

AK3: 1. Peter Dietl; AK2: 1. August Lumplecker;

AK1: 1. Klaus Großwindhager Jugend: 1. Bastian Schulz

Allgem. Kl.: Orts- und Vereinsmeister Daniel Lumplecker

Bienenzüchterverein Ternberg

Bei der diesjährigen JHV wurden



Am 20. Februar wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten. Bgm. Leopold Steindler und Vizebgm. Jürgen Felberbauer sprachen in ihren Grußworten an die Imkerinnen und Imker, Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit mit den Bienen aus.

Erst durch die Bestäubung der Bienen ist es möglich, das Ölsaatpflanzen, Beerensträucher, Obstgehölz und viele mehr, Früchte und Samen tragen können, die letztendlich allen zugutekommen. Der Wert der zu erntenden Früchte übersteigt bei weitem den Honigertrag.

Der Bienenzüchterverein Ternberg ersucht die Ternberger Bevölkerung für Bienen und ihre Verwandten, Blühpflanzen wie z. B. Weiden und Dirndln zu schonen bzw. anzupflanzen. Ebenso ist es für die Insekten überlebenswichtig die ganze Vegetationszeit pollen- und nektarspendende Blumen, Sträucher und Stauden zu finden.

In jedem Garten und auf Anger und Roá gibt es viele freie Plätze, die den

Kurt Rennöckl

Obmann Bienenzüchterverein Ternberg

Frau Berta Schmidthaler für 25 Jahre Funktionärs-tätigkeit als Schriftführerin und Kassierin und

Bienen als Trachtquelle dienen können.



Herr Kurt Rennöckl für 25 Jahre Obmann mit der bronzenen Weippl-Medaille und einem Diplom geehrt.

Der Obmann bedankte sich mit einem Gedicht, in dem er auf 60 Jahre Imkerleben und 25 Jahre Obmanntätigkeit in heiterer und besinnlicher Form hingewiesen hat, was vom Publikum mit viel Applaus quittiert wurde.

OÖ. Kriegsopfer- und Behindertenverband Ortsgruppe Ternberg

Der Obmann des Verbandes der Ortsgruppe Ternberg mit Mitgliedern von Laussa, Losenstein und Reichraming, Herr Johann Pengelstorfer, verstarb.

Da sich kurzfristig kein neuer Obmann fand, stand die Ortsgruppe vor der Auflösung.

Von der Bezirksorganisation wurde eine außerordentliche Mitgliederversammlung für 11. Jänner einberufen und intensiv nach Lösungen gesucht.

Um die Ortsgruppe mit 22 Mitgliedern nicht sofort auflösen zu müssen kam es nach vielen Gesprächen zu folgendem Wahlvorschlag der auch einstimmig beschlossen wurde:

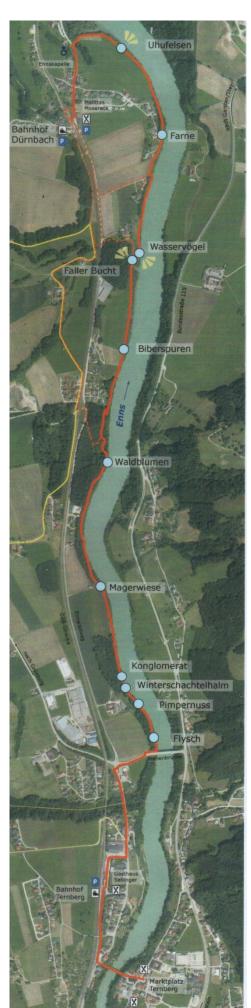
Obmann: Wilhelm Nagler

Obm. Stv.: Bgm. Leopold Steindler

Kassier: Heinz Wartecker

Schriftführerin: Margarita Spar

Sowohl Wilhelm Nagler als auch Bgm. Steindler stellen sich ausdrücklich nur bis zum Ende der laufenden Funktionsperiode, das ist bis 13. Jänner 2018, zur Verfügung.



So ist er geplant der

Natur Aktiv Weg – Ennsufer

mit seinen Besonderheiten

Uhufelsen – Wo der leise Jäger wohnt!

Die Konglomeratwände am gegenüberliegenden Ufer der Enns sind brüchig und schroff – günstige Voraussetzungen für den Uhu (Bubo bubo), der hier in den Felsen seine Horste baut.

Farne – Die lichtscheue Schönheit!

Viele von ihnen sind immergrün. Die Mauerraute, der Grüne Streifenfarn und der Wurmfarn haben sich hier auf den mageren Felsblöcken, Felswänden und Mauern angesiedelt.

Wasservögel – Wo sich Blässhühner und Reiherenten gute Nacht sagen!

Die Stauräume an der Enns werden von zahlreichen Wasservögeln (Schwäne, Stockenten, Blässhühner, Reiherenten und Haubentaucher) als Dauerlebensraum oder als Raststation genutzt

Naturdenkmal Fallerbach - Steter Tropfen höhlt den Stein!

Der Sieberlbach stürzt hier von einer überhängenden Konglomeratwand etwa 10 Meter in die Tiefe. Das Wasser hat eine 30 Meter tiefe Höhle aus dem relativ weichen Konglomeratgestein genagt. Das seichte Wasser des Mündungsbereiches nützen zahlreiche in der Enns lebende Fischarten als Kinderstube.

Biberspuren – Der Flussbaumeister kehrt zurück!

Seit den 1970er Jahren kehrt er in unsere Flusslandschaften zurück. Auch hier ist dieses größte heimische Nagetier wieder heimisch und hinterlässt seine Spuren: gefällte Bäume mit den charakteristisch schräg angenagten Stämmen oder den "Rutschen" an seinen Aus- und Einstiegstellen in den Fluss.

Waldblumen - Geschützte Pflanzen im Laubmischwald!

In diesem Wegabschnitt können über das Jahr gleich mehrere davon beobachtet werden (in Klammer die Blühzeiten): die Schneerose (IX-III), der Seidelbast (III-IV), gelegentlich auch der Türkenbund (VI-VII) und das Waldvögelein (V-VII).

Magerwiese – Seltene Blumen auf magerem Boden!

Auf der steilen Böschung finden sie noch viele typische Wiesenblumen wie Glockenblumen, Kartäusernelke, Echtes Labkraut, Wiesen-Labkraut, Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wilde Möhre und Fingerkraut.

Konglomerat – Grüße aus der Eiszeit!

Hier handelt es sich um bunte, überwiegend gerundete Kiesel, die in der Eiszeit durch Kalkmilch fest miteinander verbunden wurden.

Winterschachtelhalm - Riemenschneiders Schleifpapier!

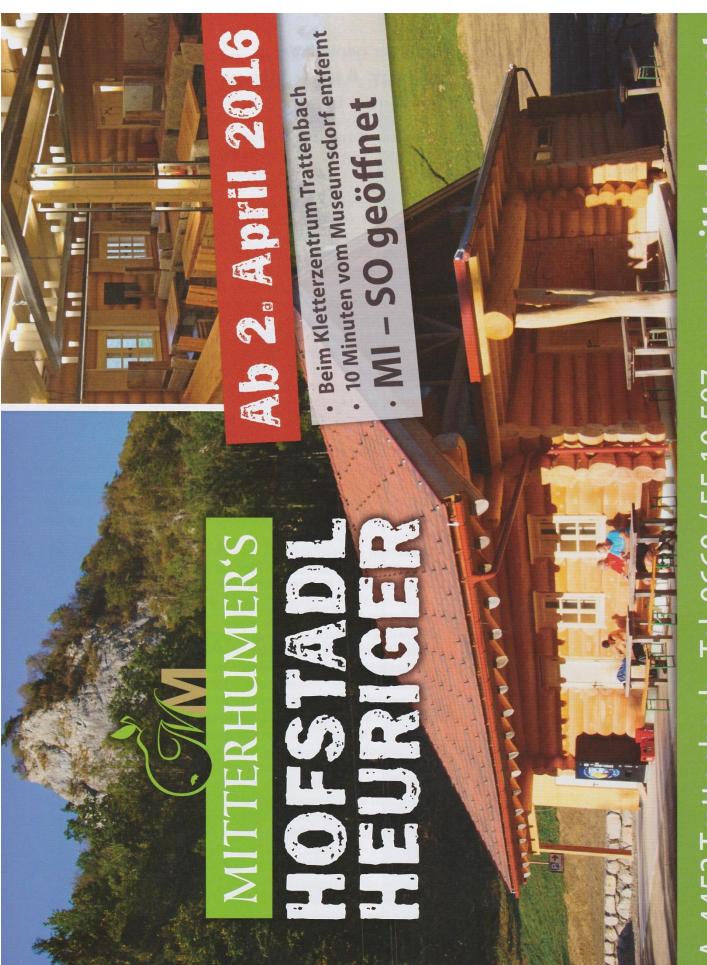
Bevor das Schleifpapier erfunden wurde, hat man die silikathaltigen Stängel in der Holzbildhauerei zum Glätten von Oberflächen verwendet. Heute gehört er zu den selteneren aber auffälligsten Arten aus der uralten Pflanzengattung Schachtelhalme, die vor etwa 400 Mio. Jahren im Erdaltertum das Landschaftsbild prägten.

Pimpernuss – Die Nuss mit der man klappern muss!

Der bis zu 4 Meter hoch werdende Strauch kommt in OÖ nur an wenigen Standorten vor. Im Herbst hängen etwa 2 cm große Kapselfrüchte mit kleinen, sehr harten, essbaren Nüsse von den Zweigen.

Flysch - Das fließende Gestein!

Die 2 typischen Gesteine der Flyschzone: Tonmergel und Sandstein.



A-4453 Trattenbach · Tel. 0660 / 55 10 507· www.mitterhumer.at